

## 2013 – Grüne Höhepunkte Jahresbericht des Co-Präsidiums

Die Grünen Kanton Solothurn blicken auf ein Jahr der Superlativen zurück – in vielerlei Hinsicht. Das Jahr 2013 bot als **Wahljahr** auf Kantonsebene und in den Gemeinden unvergessliche Höhepunkte.

Am Prägendsten war zweifellos unsere Beteiligung an den **Regierungsratswahlen**. Brigit Wyss hat im ersten Wahlgang den sensationellen vierten Platz unter neun Kandidierenden errungen. Nur die beiden Bisherigen waren direkt gewählt worden, und wir durften uns Hoffnungen auf den zweiten Wahlgang machen. Es hat dann zwar nicht ganz gereicht, nachdem die Bürgerlichen die Reihen hinter ihren verbleibenden drei Männern geschlossen hatten und ande-

re Kandidaten nicht mehr angetreten waren. Gleichwohl war der intensive Wahlkampf ein grosser Erfolg für die Grünen; er schweisste zusammen und mobilisierte ungeahnte Kräfte.

Eine der direkten Auswirkungen: Die Fraktion der Grünen im Kantonsrat ist trotz der Konkurrenz von neu antretenden Parteien erneut gewachsen und umfasst nun **sieben Sitze**, so viele wie noch nie. Brigit Wyss hat im Wahlkreis Solothurn-Lebern diesen Zusatzsitz geholt. Die Grünen sind in allen fünf Amteien mit insgesamt 53 Kandidierenden (25 Frauen, 28 Männer) angetreten, die Jungen Grünen in Solothurn-Lebern mit 12 Kandidierenden, geschlechtermässig genau ausgewogen.



Auch in den **Gemeinden**, in denen wir Grüne mitmischten, konnten wir unsere Stärke im Allgemeinen halten oder ausbauen, so in Dornach, Solothurn, Rüttenen, Bellach, Metzerlen; in Zuchwil sind nun zwei Grüne im Gemeinderat. In Olten trat Iris Schelbert-Widmer zur Wiederwahl in den Stadtrat an und wurde mit dem Bestresultat (!) glänzend bestätigt; rot-grün stellt nun drei von fünf Mitgliedern der Stadtregierung. Folgerichtig trat Iris Schelbert-Widmer auch fürs **Stadtpräsi-**

**dium** an, dieses eroberte aber der einzige wiedergewählte Bürgerliche. Die Frauenpower der Grünen konnte die männlich-graue Mitte noch nicht knacken. Aber es gibt eine weitere Novität. Erstmals in ihrer Geschichte sind die Grünen des Kantons Solothurn in einem **Richteramt** vertreten: Gabriela Weber aus Laupersdorf wurde vom Kantonsrat für die Amtei Thal-Gäu zur Jugendrichterin gewählt.

## Partei, Mitglieder und Vorstand

Am 19. Januar 2013 war das winterliche Grenchen Durchführungsort der Delegiertenversammlung der Grünen Schweiz. Wir durften Gastgeberinnen und Gastgeber sein – mitten im Wahlkampf, was uns natürlich zusätzlich beflügelte. Acht Delegierte vertreten den Kanton Solothurn an der DV der schweizerischen Partei; Daniel Urech vertritt uns im nationalen Vorstand. Die Solothurner Delegation war 2013 auch an den drei weiteren Versammlungen vollständig vertreten und hat sich aktiv eingebracht: im April in Biel (30-Jahr-Jubiläum der Grünen Schweiz), im August in Visp und im November in Zürich.

2013 war das zweite Jahr mit einem Dreier-Co-Präsidium (Christof Schauwecker, Felix Wettstein und Brigit Wyss), und diese Arbeitsform hat sich bewährt. Gefordert waren wir, weil wir aus finanziellen Gründen das kantonale Sekretariat vollständig auflösen mussten, nachdem das Pensum schon im Sommer zuvor stark gekürzt werden musste. Es bleibt uns nichts anderes übrig, als die Aufgaben aufzuteilen und ehrenamtlich wahrzunehmen.

Am 4. September führten die Grünen eine Mitgliederversammlung spezifisch zu den drei bevorstehenden nationalen Abstimmungsvorlagen durch und stellten alle drei kontradiktorisch vor: Abschaffung der Wehrpflicht, Revision des Epidemiengesetzes und Öffnungszeiten der Tankstellenshops. Die anschliessenden Diskussionen zeigten, dass keine der Vorlagen einhellig bewertet wurde, obwohl die Parolen dann mit deutlichem Mehr zustande kamen. Die faire Debatte und die hohe Diskussionskultur bei den Grünen ist von den Medien positiv gewürdigt worden.

Der Vorstand traf sich zu acht Sitzungen. Wichtige Geschäfte waren nebst der Organisation der



Parteiveranstaltungen die Stellungnahmen zu Vernehmlassungen der Regierung oder der Grünen Schweiz sowie die Koordination der Öffentlichkeitsarbeit und des Internetauftritts. Zu unbestrittenen Abstimmungsvorlagen fasste der Vorstand die Beschlüsse. Bereits hat er einen Wahlausschuss für die nationalen Wahlen 2015 eingesetzt, geleitet von Hansruedi Meyer (Derendingen).

Für interessierte Mitglieder führten wir am 17. August und am 2. November je einen Schulungshalbtag durch: Zuerst zum Thema Mitwirkungsinstrumente auf Gemeindeebene, dann in Form eines Trainings für die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Dieses Schulungsangebot ist auf sehr gute Resonanz gestossen und soll mit neuen Themen weitergeführt werden.

Als neues Unterstützungsinstrument haben wir den „Cercle vert“ ins Leben gerufen. Diesem Kreis gehört an, wer sich pro Jahr mit 365 Franken beteiligt. Am 25. Oktober haben wir zum ersten Mal zu einem Dankeschön-Abend für den bisherigen „Cercle vert“ eingeladen: mit einem einfachen Znacht im Restaurant „Bioland“ in Olten sowie mit einem anregenden Referat des Journalisten Hanspeter Guggenbühl zu „Konsumeffizienz“.

Auf kantonaler Ebene haben die Grünen Kanton Solothurn 2013 an neun Vernehmlassungen und Konsultationen teilgenommen, darunter zur Teilrevision des Energiegesetzes, zum geplanten neuen Finanzausgleich des Kantons, zur Sanierung der Pensionskasse, zur Revision des Wirtschaftsgesetz und des Gesetz über die öffentlichen Ruhetage. Die Grünen aller vier Nordwestschweizer Kantone haben sich an der Konsultation betreffend Lehrplan 21 mit einer gegenseitig abgestimmten Eingabe beteiligt. Alle Vernehmlassungen sind auf unserer Webseite [www.gruene-so.ch](http://www.gruene-so.ch) abrufbar.

## Kantonsrat

Für die Fraktion der Grünen im Kantonsrat war das Jahr 2013 trotz Wahlen von erstaunlicher Konstanz geprägt. Alle sechs Bisherigen sind zur Wiederwahl angetreten, und alle wurden gewählt. Wie erwähnt stiess Brigit Wyss dazu – sie hatte schon vor ihrer Wahl zur Nationalrätin (2007) gut zwei Jahre dem Kantonsrat angehört. Marguerite „Miguel“ Misteli durfte am 7. Mai 2013 als Alterspräsidentin die neue Session eröffnen.

Inhaltlich konnten die Grünen einige Erfolge verbuchen. Zuletzt dieser: Regierungsräte dürfen sich künftig für ihre externen Mandate nur die Spesen vergüten lassen, alle Sitzungsgelder und Entschädigungen müssen sie abgeben. Mehrmals im zurückliegenden Jahr war die Raumplanung ein Thema: Nach dem grossen Erfolg der nationalen Volksabstimmung werden die Weichen auch in unserem Kanton mehr und mehr im Sinne der Grünen gestellt. Zum Jahresbeginn forderten wir von der Regierung Transparenz zur Erhöhung der Kantonsbeteiligung an den Aktien der Firma Alpiq im Umfang von 50 Millionen Franken. Marguerite Misteli wollte weiter Auskunft über die Folgen der Unternehmenssteuerreform II für unseren Kanton. Doris Häfliger konnte erreichen, dass die kantonale Pensionskasse bei ihrer Anlagepolitik nicht in Agrar-Rohstoffe investiert. Mit zwei Vorstössen setzte sich Felix Lang für die bessere nachschulische Bildung und Eingliederung von Jugendlichen mit Behinderungen ein. Daniel Urech löste mit seiner Interpellation zu den solothurnischen Perspektiven angesichts einer möglichen Fusion beider Basel ein grosses Medienecho aus. Felix Wettstein konnte für seinen Auftrag zur Standortwahl für ein Schwerverkehrszentrum eine klare Mehrheit gewinnen. Auf breites Echo stiess auch seine Interpellation zur kantonsweit einheitlichen Besteuerung von juristischen Personen. Keinen Erfolg hatte jedoch der Vorstoss zur Förderung von industrieökologischen Arealen. Neu eingereicht sind unter anderem je eine Interpellation von

Barbara Wyss Flück zu Lärmsanierungen entlang von Kantonsstrassen und von Doris Häfliger zur Lohnpolitik der Solothurner Spitäler AG.

Dominierendes Thema mehrerer Sessionen waren die fehlenden Finanzen und das bevorstehende Massnahmenpaket. Einige der vorgebrachten Ideen zum Leistungsabbau im ökologischen, sozialen oder pädagogischen Bereich sind inzwischen von der Liste gestrichen. Die Grünen bleiben konsequent bei ihrer Position, dass die Finanzen je hälftig über Minderausgaben und über Mehreinnahmen ins Lot zu bringen sind. Vergeblich wehrte sich die Grüne Fraktion für Verbesserungen im Globalbudget „Öffentlicher Verkehr“ der nächsten drei Jahre, für die Erreichung des Sozialziels bei den Prämienverbilligungen, gegen den Abbau des Qualitätsmanagements bei den Volksschulen, für eine maximal zweijährige Dauer von Einbürgerungsverfahren (Unterstützung eines Volksauftrags) oder für die Zulassung von Menschen mit C-Ausweis zur Polizeiausbildung.

Die Grüne Fraktion ist in allen ständigen Kommissionen mit einem Sitz vertreten:

Fraktionspräsidentin Barbara Wyss Flück gehört dem Ratsbüro an, Brigit Wyss der Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission, Miguel Misteli der Finanzkommission, Felix Lang der Bildungs- und Kulturkommission, Daniel Urech der Justizkommission, Doris Häfliger der Sozial- und Gesundheitskommission, und Felix Wettstein ist Vizepräsident der Geschäftsprüfungskommission.



Einmal im Jahr zieht sich die Fraktion der Grünen im Kantonsrat zu einer Retraite zurück, um sich etwas vom „Tagesgeschäft“ zu lösen und in die nahe und mittlere Zukunft zu blicken.

Diesmal bot das Seminarschloss Münchenwiler bei Murten am 1./2. November den passenden Rahmen. Im Bild die vereinte Fraktion im Schlosspark nach getaner Arbeit.

## Jahresrechnung Grüne Kanton Solothurn 2013

### Aufwand

Sekretariat *	2'999.10
Anlässe, Versammlungen	1'833.40
Entschädigung Vorstand, Sitzungen	2'420.00
Fraktion: Ausflug, Seminar	2'193.00
Beitrag an Junge Grüne	750.00
Komitees & Kampagnen	200.00
Internet Homepage und Newsletter	1'832.60
Büromaterial / Porto	294.90
Defizit Wahlen KR/RR **	17'966.69

### Ertrag

Mitgliederbeiträge	8'050.00	
Cercle vert ***	8'096.80	
Fraktionsbeitrag Kanton	20'500.00	
Mandatsabgaben KR	4'721.50	
einzelne Spenden	1'526.00	
	<hr/>	
Total	30'489.69	42'894.30
Gewinn	12'404.61	
	<hr/>	<hr/>
	42'894.30	42'894.30

\* Das Sekretariat musste aus Finanzgründen früh im Jahr 2013 sistiert werden; die Arbeiten werden seither ehrenamtlich erledigt.

\*\* netto; separate Abrechnung

\*\*\* 17 Personen gehören dem Cercle vert an (Stand 31.12.2013).

## Dank

Der Dank für dieses Jahr, das an Intensität kaum zu überbieten ist, kann gar nicht gross genug sein. Ein ganz spezieller Dank verdient Ursula Grossmann (Luterbach) für das immense Engagement als Koordinatorin des Wahlkampfes, zusammen mit den fünf weiteren Personen des Wahlausschusses. Ein grosses Danke den 53+12 Kandidierenden für den Kantonsrat und allen, die für Gemeindewahlen antraten. Ein besonderer Dank geht an Christine Reber (Solothurn), die bis Mitte Jahr das Sekretariat führte, aus den erwähnten Gründen leider nur noch zu einem kleinen Pensum. Danken möchten wir den Leitungen der regionalen Sektionen und der Jungen Grünen: Nur dank ihnen waren die zahlreichen Anlässe rund um die Wahlen möglich, und sie haben seither in ihrem Schwung nicht nachgelassen, im Gegenteil. Ein Daumendrücken gehört der noch kleinen, aber hoch motivierten Gruppe, die in Grenchen das grüne Pflänzchen wiederbelebt, und an Felix Glatz-Böni (Bellach), der sie dabei unterstützt.

Allen, die sich für eines (und einige gleich für mehrere) der Ämter bei den Grünen Kanton Solothurn engagieren sei herzlich gedankt: Den Delegierten an der DV der Grünen Schweiz, den Mitgliedern der Fraktion, unserem Kassier Urs Riesen (Horriwil), dem Revisions-Tandem, und natürlich allen weiteren im Vorstand.

Co-Präsidium der Grünen Kanton Solothurn 2013

Felix Wettstein, Brigit Wyss, Christof Schauwecker

